



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

25.02.1925

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-65900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-65900)

=====

25.2.25.

Lieber Herr Geheimrat!

Den beiliegenden Umläufen will ich doch, da Ihr Brief vom 14.2. doch auch zu beantworten ist, diese privaten Zeilen beifügen.

Der Umlauf über Saqqara hat mir wahrscheinlich mehr Freude gemacht als denen, die ihn bekommen. Ich muss aber, damit es nicht aussieht, als ob ich mich mit fremden Federn schmücke, wenigstens Ihnen gegenüber hinzufügen, dass der 'Zaun' nicht auf meinem eignen Mist gewachsen ist. Die Zäune heißen z.Z. in Saqqara 'Mrs. Börschärts fences', denn meine Frau sprach zuerst das erlösende Wort: 'das sind ja Zäune!'. Damit war die Sache erledigt, die Krummhölzer sind erst heute, als ich das Zitat aus Ihrer Religion nachschlug, dazugekommen, was Sie am Text noch sehen können. Ist die ganze Sache nicht fein?

Tell el-Amarna mit den Räubern zusammenzumachen, liegt mir nicht. Ich will grade auf Gardiner, den ich im Vorjahre schon in dieser Sache recht weich fand, zugehen und ihn fragen, ob er jetzt, nach dem Tode von Newton nicht die EES zu einem Verzicht bringen will. Mein Brief geht mit gleicher Post an ihn ab. Wie wäre es, wenn Sie in einem anderen Briefe sekundierten?

Dass das Gerücht vom Raub der bunten Königin von Lacau ausgeht, ist sicher nicht richtig. Er kennt seine Akten, die wir übrigens im letzten Sommer zusammen in Händen gehabt haben. Könnte ich nicht erfahren, von wem Ihre jetzige Nachricht stammt, dann kann ich vielleicht die Quelle ermitteln.

Dass es bei künftigen Teilungen schärfer hergehen wird, wie ~~das~~ früher, ist sicher. Aber das wird allgemein sein, wenigstens für einige Zeit, da die neuen Grabungserlaubnisse ganz anders aufgefasst sind als die alten. Es wird aber auch dann sehr da-

rauf ankommen, wer der Gegenspieler des Beamten des Service ist.

Wegen des Deutschen Hauses werde ich mich nicht gleich von Anfang an auf 'kleinen Sieg' einstellen.

Die in der Mastaba el-Faraün angeblich befindliche Inschrift des Unas wird bei Vassalli, wie ich gestern nachlas, erwähnt. Im nächsten Jahr werden wir wissen, was daran ist. Sethe wusste davon übrigens nichts.

Sethe und Schäfer sind seit dem 20sten Mittags auf den 'Nur el-hudde' nach Süden gefahren. Ich erwarte täglich von ihnen Telegramm, dass sie wenigstens schon(!) in Beni Suëf sind. Aber 'haus rabbunä', und in den letzten Tagen war Südwind. Ich hoffe, dass sie so verständig waren, nach Meidum und in's Faijum zu gehen. Sobald ich hier den seit dem 23sten erwarteten Landt an seine Arbeit gesetzt haben werde, folge ich ihnen nach. Frau Sethe und die meine werden etwas später folgen.

Landts Arbeit wird, wenn er sie ordentlich macht, vollen Erfolg haben, da wir ihm die nötigen Seitenstücke an der grossen Pyramide auf allen Seiten bereits schön freigelegt haben.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Ihr sehr ergebener

Leopold

١) ٥٥٥, ١٠

Ich würde Ihnen sehr dankbar sein,
wenn Sie mir die Originalen zu schicken
würden. Ich würde Ihnen sehr dankbar sein.
L.